

Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

09/2014

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 15.09.2014** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm

**Gans Hamburg - Was geht ab in der Stadt? -
Interessantes aus dem Leben der Graugans**

SIMON HINRICHS

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

ALEXANDER MITSCHKE



08.08.2014, Wilhelmsburg: Vom 08. bis 10. August 2014 hielt sich ein auffallend zutraulicher Kuhreiher auf dem Deich am Spreehafen auf und fing fleißig Mäuse und Insekten [Foto: THORSTEN STEGMANN].

Ausblick auf das Vortragsprogramm des AK VSW HH

20. Oktober 2014 MARCO SOMMERFELD
29 Jahre Pentadenzählungen in der Wedeler Marsch (Arbeitstitel)
17. November 2014 KRZYSZTOF WESOLOWSKI, JENS-PETER STÖDTER
Entwicklung der Avifauna im NSG Duvenstedter Brook
15. Dezember 2014 STEFAN GARTHE
Gardenbirds & Wintervogelzählung - aktuelle Ergebnisse (Arbeitstitel)
19. Januar 2015 KLEMENS STEIOF
Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht
16. Februar 2015 ALEXANDER MITSCHKE
Die Vogelwelt im Hamburger Raum 2014 und ein Ausblick auf anstehende Aufgaben 2015

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Internationale Wasservogelzählung 2014: Aktuelle Zähltermine

Folgende bundesweit synchronen Zähltermine gelten 2014:

13./14.09.2014, 11./12.10.2014, 15./16.11.2014, 13./14.12.2014

2015 geht es wie folgt weiter:

17./18.01.2015, 14./15.02.2015, 14./15.03.2015, 11./12.04.2015, 16./17.05.2015, 13./14.06.2015

An ausgewählten Terminen gibt es koordinierte Zählungen mit besonderem Fokus:

- 12. Oktober 2014: internationale Kiebitz- und Goldregenpfeifersynchronzählung
- 18. Januar 2015: internationale Zwerg- und Singschwansynchronzählung
- 15. März 2015: bundesweite Zwergschwansynchronzählung

DETLEF & MARTIN SCHLORF

Gardenbirds

Als Vorankündigung gibt es die Information, dass auch im kommenden Winter vom Arbeitskreis wieder das Zählprogramm „Gardenbirds“ organisiert wird. Die Teilnehmer werden rechtzeitig ihre Zählun-

terlagen zugeschickt bekommen. In der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes gibt es dann nähere Informationen.

BERNHARD KONDZIELLA

Wintervogelzählung

Auch das Programm der Wintervogelzählung wird selbstverständlich in diesem Jahr fortgesetzt. Die drei Zähltermine liegen (wie immer) in den drei Zeiträumen

15.11.-30.11., 25.12.-10.01. und 01.02.-15.02. Die Zählunterlagen erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail bzw. Post.

BERNHARD KONDZIELLA

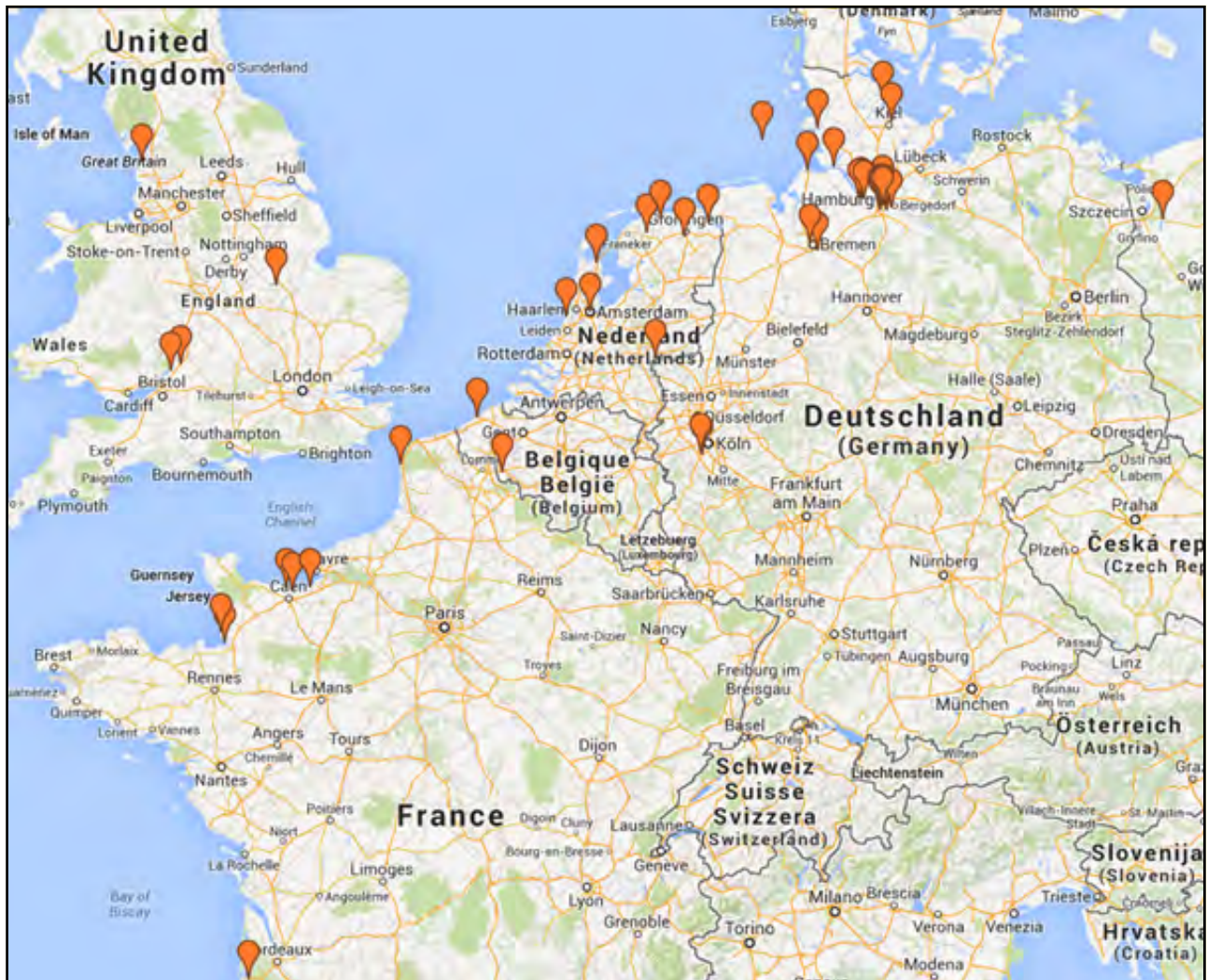
Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Sturmmöwen mit weißen Fußringen aus Hamburg

In den Jahren 2006 und 2007 wurden in den Brutkolonien auf der Hohen Schaar im Hamburger Hafen junge Sturmmöwen mit weißen Fußringen markiert. In 2013 erfolgten entsprechende Beringungen auf der Dachkolonie bei Fiege in Hamburg Moorfleet. Aktuell sind bisher rund 200 Rückmeldungen bei uns eingegangen. Der nachfolgende Kartenausschnitt zeigt die Lage der einzelnen Fundorte.



Sturmmöwe mit weißem Fußring in der Brutkolonie, 23.05.2013, Moorfleet [Foto: ALEXANDER MITSCHKE].



Wiederfunde von in Hamburg zur Brutzeit bringenden Sturmmöwen 2006 bis 2014
[Karte: GOOGLE MAPS].

Sollte eine „unserer Möwen“ vor ihrem Spektiv oder Fernglass auftauchen, bitten wir um eine zeitnahe Meldung unter l_canus@ornithologie-hamburg.de. Sie bekommen dann umgehend die Liste mit den bisherigen Wiederfinden der betreffenden

Möwe zugeschickt, sowie ein regelmäßiges update, sobald die Möwe anderenorts erneut gemeldet wird. Die offizielle Weiterleitung der Beobachtung an die Berührungszentrale übernehmen wir.

BERNHARD KONDZIELLA

Zur Nahrung der Schleiereule auf Schwarztonnensand

Schwarztonnensand liegt ungefähr gegenüber von Pagensand am Nordwestrand des Berichtsgebietes des Arbeitskreises. Die Insel ist 1970 durch Aufspülung entstanden. Sie ist ca. 5 km lang, 0,5 km breit und gehört zu Niedersachsen, Kreis Stade; das Innere wird bestimmt durch Magerrasen und Querreihen von Weidenanpflanzungen. An den Inselrändern sind Bruchwald- und Schilfgebiete entstanden. Schwarztonnensand ist Naturschutzgebiet und wird vom Verein Jordsand betreut. Es gibt nur ein Gebäude auf der Insel, die Vogelwärterhütte. Als ich dort im Juni 2013 als Vogelwärter tätig war (Karmingimpel brütet vor der Hütte!), konnte ich im Umkreis der Hütte ca. 40 Schleiereulengewölle aus dem Kältewin-

ter 2012/13 aufsammeln. Die Analyse ergab folgende Kleinsäuger: 88 Feldmäuse, 20 Waldspitzmäuse, 2 Hausspitzmäuse, 2 Erdmäuse und 1 Waldmaus. Zum Jagdgebiet der Schleiereule gehört sicher nicht nur die Insel. Von anderen Vogelwärtern wurde 2013 erstmalig eine Bestandsaufnahme der Kleinsäuger mittels Lebendfallen durchgeführt; gefangen wurden: Feldmaus, Erdmaus, Rötelmaus, Waldmaus und Waldspitzmaus (Quelle: Zeitschrift „Seevögel“ Bd. 35, 2014, H.1, S. 35). Die Schleiereule gehört zu den seltenen Eulenarten im Berichtsgebiet. Zur Nahrung gibt es in der Hamburg-Avifauna keine Angaben.

RONALD MULSOW

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Donnerstag, 11.09.2014, 13:00 Uhr	Marco Sommerfeld NABU Hamburg Vogelparadies Wedeler Marsch Beobachtung von Gastvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt Treff: Carl Zeiss Vogelstation Wedel Kosten: 5 €, NABU-Mitglieder 2,50 €. Ferngläser können ausgeliehen werden"
Freitag, 12.09.2014, 19:15 Uhr	NABU Gruppe Süd Fledermäuse an der Außenmühle Treff: Restaurant ""Leuchtturm"", Am Außenmühlendamm 2; Zu Fuß in 5 Min. ab Bushaltestelle ""Reesberg"" (Linien 141, 241, 143, 14, 443) zu erreichen"
Freitag, 12.09.2014, 19:15 Uhr	NABU Gruppe Bramfeld/Ohlsdorf/Barmbek Fledermausführung am Bramfelder See Entdecken Sie die Jäger der Nacht Treff: Bramfelder See/Infotafel am Bramfelder Redder. Spende erbeten. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus."

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 14.09.2014, 14:00 Uhr	Dr. Tanja Ulmer, Loki-Schmidt-Stiftung Historischer Rundgang durch die Boberger Niederung Verschwundene Ziegeleien und Dörfer, Sand- und Torfabbau auf Schienen, Steinzeitjäger, mittelalterliche Töpfer und zweiter Weltkrieg - entdecken Sie, wie der Mensch die Dünen verändert hat. Treff: Infohaus Boberg Dauer: ca. 3,5 Std.; Kosten: 8 €
Sonntag, 14.09.2014, 10:00 Uhr	Thomas Jenkel, NABU Hamburg Amphibien und Reptilienführung im NSG Schnaakenmoor Treff: Parkplatz Pony-Waldschänke, Klövensteen/Rissen, Babenwischenweg 28. Wetterfeste Kleidung erforderlich. Ferngläser und Bestimmungsbücher mitbringen. Dauer: 2 Std.
Montag, 15.09.2014	Heinz Peper, NABU Hamburg Rothirschbrunft im Duvenstedter Brook. Anmeldung bis zum 12.09 beim NABU Hamburg Tel.: 6970890 Treff: wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Kosten: 7€, Kinder 3€, NABU-Mitglieder 50 %; max. 25 Personen, Dauer 4 Std. Bitte Ferngläser mitbringen
Mittwoch, 17.09.2014, 14:00 Uhr	Marco Sommerfeld, NABU Hamburg Vogelparadies Wedeler Marsch Beobachtung von Gastvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt Treff: Carl Zeiss Vogelstation Wedel Kosten: 5 €, NABU-Mitglieder 2,50 €. Ferngläser können ausgeliehen werden"
Mittwoch, 17.09.2014, 16:00 Uhr	Axel Jahn, Loki-Schmidt-Stiftung Naturbeobachtungen im Wechsel der Jahreszeiten: Das Naturschutzgebiet Borghorster Elblandschaft Treff: Busstation Borghorst Dauer: ca. 2,5 Std.
Mittwoch, 17.09.2014, 17:00 Uhr	Michael Obladen, NABU Hamburg Rothirschbrunft im Duvenstedter Brook. Anmeldung bis zum 15.09 beim NABU Hamburg Tel.: 6970890 Treff: wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Kosten: 7€, Kinder 3€, NABU-Mitglieder 50 %; max. 25 Personen, Dauer 4 Std. Bitte Ferngläser mitbringen
Donnerstag, 18.09.2014, 17:00 Uhr	Volker Ziegler, NABU Hamburg Rothirschbrunft im Duvenstedter Brook. Anmeldung bis zum 16.09 beim NABU Hamburg Tel.: 6970890 Treff: wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Kosten: 7€, Kinder 3€, NABU-Mitglieder 50 %; max. 25 Personen, Dauer 4 Std. Bitte Ferngläser mitbringen
Donnerstag, 25.09.2014, 13:00 Uhr	Guido Rastig, Loki-Schmidt-Stiftung Naturbeobachtungen im Wechsel der Jahreszeiten: Wasservögel rund um den Holzhafen und Kaltehofe Treff: Straßensperre am Kaltehofe Hauptdeich, Buslinien 120, 124, 130 bis Billhoner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg Dauer: ca. 2 Std.

Datum	Veranstaltung
Freitag, 26.09.2014, 18:15 Uhr	NABU Wandsbek Fledermausführung an der Wandse. Entdecken Sie die Jäger der Nacht. Treff: Infopunkt Wandse, Sylter Weg 2. Spende erbeten. Bei Dauerregen fällt die Veranstaltung aus.
Freitag, 26.09.2014, 15:00 Uhr	Christine Rückmann, Loki-Schmidt-Stiftung Familienführung - Bäume mit allen Sinnen erleben Bäume mit den Früchten werden kennengelernt. Jedes Kind erstellt ein Baumrinden- oder Blätterbild Treff: Infohaus Fischbeker Heide (Anmeldung bis 21. Sept. im Infohaus erbeten Kosten: 3 €, Kinder 2 €
Samstag, 27.09.2014, 10:00 Uhr	Krzysztof Wesolowski, NABU Hamburg Führung "Herbst im Duvenstedter Brook" Laute und stille Auftritte auf großen und kleinen Bühnen in Wiese und Heide. Auf der Suche nach Kranichen, Hirschen und anderen Tieren. Treff: Infohaus Duvenstedter Brook Kosten: 5 €, Kinder 2 €, NABU-Mitglieder 50 %; Bitte Ferngläser mitbringen.
Sonntag, 28.09.2014, 09:00 Uhr	NABU Wandsbek Naturkundliche Führung an der Berner Au und Wandse Treff: Kupferdamm Schleusenbrücke, Spende erbeten. Bitte Ferngläser mitbringen
Samstag, 04.10.2014, 09:00 Uhr	Krzysztof Wesolowski, NABU Hamburg Was zieht denn da.....? European Birdwatch im Duvenstedter Brook. Im Herbst trifft man viele Vögel, sowohl die letzten Sommergäste als auch Durchzügler und Wintergäste. Treff: Infohaus Duvenstedter Brook Kosten: 5 €, Kinder 2 €, NABU-Mitglieder 50 %; Bitte Ferngläser mitbringen.
Sonntag, 05.10.2014, 11:00 Uhr	Krzysztof Wesolowski, NABU Hamburg Führung "Herbst im Duvenstedter Brook" Beobachtungstipps für Besucher des Naturschutzgebietes Treff: Infohaus Duvenstedter Brook Kosten: 5 €, Kinder 2 €, NABU-Mitglieder 50 %; Bitte Ferngläser mitbringen.
Sonntag, 05.10.2014, 15:00 Uhr	Krzysztof Wesolowski, NABU Hamburg Führung "Herbst im Duvenstedter Brook" Beobachtungstipps für Besucher des Naturschutzgebietes Treff: Infohaus Duvenstedter Brook Kosten: 5 €, Kinder 2 €, NABU-Mitglieder 50 %; Bitte Ferngläser mitbringen.

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 12.10.2014, 14:00 Uhr	Manuel Krause, BSU Hamburg Geführte Wanderung zum höchsten Punkt Hamburgs Mit Erläuterungen zum Wald. Treff: Infohaus Fischbeker Heide. Bitte festes Schuhwerk anziehen. Dauer ca. 2,5 Std. Bei starkem Regen fällt die Führung aus.
Samstag, 11.10.2014, 16:00 Uhr	Oliver Schumacher, NABU Hamburg Kranichzug in der Elbtalaue Anmeldungen bei O. Schumacher. Tel.: 05861/979171 Naturkundliche Führung zum Kranichzug Treff: wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Kosten: 5 €, Kinder 2 €, NABU-Mitglieder 50 %; Bitte Ferngläser mitbringen.
Mittwoch, 15.10.2014, 18:00 Uhr	Karsten Gärtner, Hamburg Das Geheimnis des Kuckucks: Wie kommen 20 Eier zur richtigen Zeit ins passende Nest? Diavortrag über Studien im Billetal, an den Lauenburgischen Seen und in Dithmarschen zum Geheimnis des Kuckucks Treff: Infohaus Boberg, Dauer: 1,5 Std., Kosten: 3 €
Mittwoch, 15.10.2014, 14:00 Uhr	"Marco Sommerfeld, NABU Hamburg, Gerhard Krüss, Carl Zeiss Sports Optics Trittstein Wedeler Marsch - Zugvögel auf dem Zwischenstopp Vogelkundliche Führung mit Einführung in die Fernoptik Treff: Carl Zeiss Vogelstation Wedel Kosten: 5 €, NABU-Mitglieder 2,50 €. Ferngläser können ausgeliehen werden
Freitag, 17.10.2014, 16:00 Uhr	Oliver Schumacher, NABU Hamburg Kranichzug in der Elbtalaue Anmeldungen bei O. Schumacher. Tel.: 05861/979171 Naturkundliche Führung zum Kranichzug Treff: wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Kosten: 5 €, Kinder 2 €, NABU-Mitglieder 50 %; Bitte Ferngläser mitbringen.

Zusammenstellung: SVEN BAUMUNG

Nachrichten, Tipps, Hinweise

Aktuelle Hinweise zur Eingabe in „ornitho.de“

- Auch wenn sich im August bereits herbstliche Stimmung breitmachte, ist bei einigen Arten immer noch mit Brutgeschehen zu rechnen. Neben traditionell späten Arten wie *Reiherente* und *Zwergtaucher* gibt es möglicherweise auch Beobachtungen von Zweit- oder gar Drittbruten bei Arten die bereits im Frühjahr die erste Brut hinter sich gebracht und deren Brutzeit eigentlich schon vorbei ist. Nutzen Sie für die Eingabe in *Ornitho.de* in diesen Fällen auch dann die Brutzeitcodes, wenn diese nicht mehr automatisch angezeigt werden.
- Mit dem Monatswechsel ist zunehmend Tageszug zu beobachten (z.B. Greifvögel, Schwalben, später dann Gänse, ...). Notieren Sie bei entsprechenden (Zufalls-) Beobachtungen bitte Uhrzeit und Zugrichtung sowie ggf. die Truppgröße und übertragen Sie diese dann bei der Eingabe in *ornitho.de*. Die Angabe der Uhrzeit erfolgt im Datumsfeld, die Angabe der Zugrichtung erfolgt unter „Präzisierung der Beobachtung“.

BERNHARD KONDZIELLA

Beobachtungen melden - Vögel

* = Pflichtfeld. ** nur auszufüllen, wenn Geschlecht / Alter angegeben werden!

* Datum und Uhrzeit (z.B. 30.10.2011 09:00)

29.08.2014 12:35  [\[letzter Samstag\]](#) [\[letzter Sonntag\]](#) [\[gestern\]](#) [\[heute\]](#)

* Ort

Wedel mit Geestkante [2424_1_02s]  Höhe 6 m.

[\[den Ort ändern\]](#)

Weitere Informationen

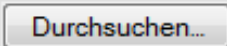
☐ geschützte Beobachtung ☐ Meldung aus zweiter Hand (Einverständnis des Beob. notwendig, Namen des Beob. bitte im Bemerkungsfeld angeben!)

Brutzeitcode : Zur Brutzeit Liste anzeigen 

(Rast)Habitat : 

Präzisierung der Beobachtung : SW ziehend 

Foto (jpg; max. 450x675 bzw. 675x450 px) oder Tondokument (mp3; max. 1 MB) zu dieser Beobachtung anfügen:

 Durchsuchen...

Keine Datei ausgewählt.

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum August 2014 – von der Brutzeit zum Vogelzug!

Nach wochenlanger heiß-trockener Hochsommerwitterung änderte sich nach der ersten August-Dekade die Großwetterlage und feuchte Atlantikluft brachte Abkühlung, Regen und die ersten „Herbststürme“.

Ende der Brutzeit und letzte Meldungen

Auch wenn einige Arten - besonders in der Stadt - noch mit Zweit- oder Drittbruten beschäftigt waren, hatte für viele die nachbrutzeitliche Mauser und damit die unauffälligste Zeit im Jahr begonnen. Späte Brutnachweise gab es z. B. vom **Waldkauz** am 07.08. in Rahlstedt/HH und von der **Waldohreule** am 16.08. in Rönneburg/HH. Seit Mai wohl durchgängig besetzt war ein Revier des **Wendehalses** auf der Mellingburger Schleife/HH (Letztbeobachtung am 26.08.), konkrete Bruthinweise blieben aber aus.

Relativ unbemerkt räumten unterdessen die Langstreckenzieher unter den Singvögeln bereits die Brutgebiete. U. a. gab es die vorerst letzten Beobachtungen am 10.08. von **Feldschwirl** (Kleientnahme Krümse/WL), **Schilfrohrsänger** (Kleientnahme Krümse/WL) und **Nachtigall** (Reit/HH) sowie am 20.08. vom **Blaukehlchen** (Wedeler Marsch/PI) und am 25.08. von der **Klappergrasmücke** (Ottersen/HH). Sicher sind noch Ind. dieser Arten im Berichtgebiet, aber sehr unauffällig.

Erste Zugwellen der Langstreckenzieher

Auffällig ist der Durchzug der Greifvögel, der im August an Stärke gewinnt. Bereits am 05.08. zogen zwei **Fischadler** über Appen-Etz/PI nach SW und am 13.08. eine **Wiesenweihe** über Altengamme/HH gen S. Die typische August-Art ist aber der **Wespenbussard** mit einem Zugmaximum um die Monatswende August/September, so wurden bis zu 16 Ind. am 23.08. über Rahlstedt/HH und 14 Ind. am 25.08. über dem Schweinesand/HH gezählt. Zu den dominanten Durchzüglern im August zählen auch die Watvögel. Da sie meist nachts ziehen, werden aber nur selten größere Zahlen registriert, wie ein Trupp von 11 ziehenden **Regenbrachvögeln** am 11.08. über dem Duvenstedter Brook/HH.

In der ersten Monatshälfte verließen die **Mauersegler** ihre Hamburger Brutgebiete, bis zu 70 Ind. wurden z. B. am 12.08. auf dem Weg nach S vor Blankenese/HH beobachtet. Bei stichprobenartigen Zugplan-Beobachtungen am Hamburger Yachthafen/PI konnten in der letzten Monatsdekade bereits bis zu 63 **Baumpieper** und 64 **Wiesenschafstelzen** (23.08.), sowie eine **Beutelmeise** und 29 durch die Büsche schleichende **Zilpzalpe** (28.08.) gezählt werden. Als besonderer „Beifang“ konnten dort am 23.08. zwei durchziehende **Ortolane** bestimmt werden. Fast ganzjährig gibt es Meldungen ziehender **Fichtenkreuzschnäbel**, so auch am 03.08. mit 10 Ind. über Wellingsbüttel/HH, die

Richtung W unterwegs waren. Sehr selten werden dagegen durchziehende **Rohrdommeln** registriert, wie am 07.08. über Hetlingen/PI.

Guter Bruterfolg = hohe Rastbestände

Die Rastzahlen der **Graugans** nahmen im Laufe des Monats zu, bis zu 2.350 Ind. wurden am 26.08. in der Wedeler Marsch/PI registriert. Ein deutlicher Zuzug fand auch bei **Krickente** (max. 4.825 Ind. am 21.08. im Mühlenberger Loch/HH) und **Stockente** (max. 3.181 Ind. am 21.08. im Mühlenberger Loch/HH) statt – letzteres ist eine außergewöhnlich große Mauseransammlung. Hohe Maximalzahlen gab es mit 46 **Silberreiher** am 04.08. in Altengamme/HH und 300 **Reiherenten** am 16.08. auf dem Öjendorfer See/HH. Der gute Bruterfolg des **Weißstorch** spiegelte sich in großen Rasttrupps mit bis zu 56 Ind. am 09.08. in Neuengamme/HH wider. Das gleiche gilt für den **Kranich**, mit max. 110 Ind. am 16.08. in Gräberkafe/OD. Sehr auffällig war auch das Auftreten vom **Schwarzstorch** im August (max. 4 Ind. am 22.08. im Schnaakenmoor/HH und Butterbargsmoor/PI), wahrscheinlich auch ein Beleg für die wachsenden Be-

stände in Schleswig-Holstein.

Der Durchzug der Limikolen zeigte sich v. a. auf den Wattflächen der Elbe (und damit deren Bedeutung als Nahrungsraum) mit bis zu 18 **Austernfischern** (21.08. Mühlenberger Loch/HH), zwei **Kiebitzregenpfeifern** (26.08. Wedeler Marsch/PI), 35 **Goldregenpfeifern** (27./28.08. Fährmannssander Elbwatt/PI), 1.500 **Kiebitzen** (23.08. Fährmannssander Elbwatt/PI), 45 **Sandregenpfeifern** (27.08. Wedeler Marsch/PI), 65 **Bekassinen** (08.08. Fährmannssander Elbwatt/PI – frühes Datum für eine solche Ansammlung!), 24 **Flussuferläufern** (19.08. Hachedesand/WL), 40 **Kampfläufern** (27./28.08. Fährmannssander Elbwatt/PI) und 90 **Alpenstrandläufern** (27.08. Bishorster Sand/PI). Für Abwechslung sorgten ein **Steinwälzer** (17.08. Fährmannssander Elbwatt/PI), je ein **Knutt** (06.08. u. 28.08. Fährmannssander Elbwatt/PI) und zwei **Zwergstrandläufer** (28.08. Fährmannssander Elbwatt/PI).

Während die Rastbestände der **Zwergmöwe** (max. 70 Ind. am 25.08. im Mühlenberger Loch/HH) gering waren, erreichte der **Lachmöwen**-Bestand mit bis zu 10.780



Im August nehmen die Rastbestände der Bekassine in den Feuchtgebieten entlang der Elbe überall zu [Foto: NICK NETZLER, 01.08.2014]



03.08.2014, Fischmarkt: Kein Wunder, dass sich hier sonntags „nach Geschäftsabschluss“ die Großmöwen ein Stelldichein geben... [Foto: NICK NETZLER]

Ind. am 21.08. im Mühlenberger Loch/HH sein Maximum. Am gleichen Tag rasteten dort für August auch ungewöhnlich viele, nämlich 372 **Silbermöwen** – vielleicht eine Auswirkung der starken westlichen Winde!? Von den bis zu 15 **Steppenmöwen** (03.08. Norderelbe/HH) war ein Ind. in Polen als Jungvogel beringt worden. Nur max. 2 Ind. **Trauerseeschwalben** (23.08. Hamburger Yachthafen/PI) und 30 **Flusseeeschwalben** (21.08. Mühlenberger Loch/HH) wurden gezählt. Die „Tankstelle“ Mühlenberger Loch nutzten am 21.08. auch 2.000 **Rauchschwalben**, und ebenfalls vom guten Nahrungsangebot angelockt wurden bis zu 280 **Stieglitze** am 28.08. in der Wedeler Marsch/PI

Zu den selteneren Durchzüglern gehörten in diesem Monat u. a. ein diesjähriger **Schwarzhalstaucher** am 17.08. auf der Kleientnahme Krümse/WL und ein **Löffler** am 23.08. in der Wedeler Marsch/PI, durch die steigenden Brutbestände an der Nordseeküste dieses Jahr fast schon regelmäßiger Gast dort. Starke westliche Winde wehten eine **unbestimmte Raubmöwe** am 24.08. ins Mühlenberger Loch/HH. In diesem Zusammenhang sind auch die vielen Meldungen der **Brandseeschwalbe** zu sehen, z. B. am 25.08. im Mühlenberger Loch/HH. Einzelne **Küstenseeschwalben** (wie am 28.08. am Hamburger Yachthafen/PI) treten regelmäßig im Spätsommer an der Unterelbe auf. Selten und meist diesjährige Vögel betreffend sind um diese Jahreszeit Beobachtungen von **Schwarzkopfmöwen** wie am 22.08. am Hachedesand/WL, das Gros der Vögel ist bereits im Sommer in die Überwinterungsgebiete abgezogen.



10.08.2014, Spreehafen: Für einen vermeintlichen Vogel aus Gefangenschaft war der Kuhreiher ein erstaunlich erfolgreicher „Jäger“. [Foto: SABINE JORTZIK]

den auch im August wieder gemeldet: Die **Schwarzkopf-Ruderente** schwamm weiterhin am 16.08. auf dem Öjendorfer See/HH und die übersommernde **Rothalsgans** in der Wedeler Marsch/PI wurde den ganzen Monat meist in Gesellschaft von Kanadagänsen beobachtet. Zwar unberingt, aber recht zutraulich war ein **Kuhreiher** der am 08.-10.08. den Spreehafen/HH als geeigneten Rastbiotop wählte und auf einer angrenzenden Wiese auch Nahrung fand. Mit ziemlicher Sicherheit ein Wildvogel war hingegen ein **Bienenfresser**, der am 02.08. in Ochsenwerder/HH nach SO zog. Trotz zunehmender Brutbestände in Deutschland ist diese hübsche Vogelart im Berichtsgebiet immer noch sehr selten und damit der „Vogel des Monats“.

GUIDO TEENCK

Seltenheiten - oder endlich Freiheit!

Zwei wohl entflogene „longstayer“ wur-

Wettergeschehen zwischen Juni und August 2014

Die Witterung im **Juni 2014** ist als durchschnittlich zu bezeichnen. Sowohl die Tagesmitteltemperatur als auch Sonnenstunden und Niederschlagsmenge lagen im Bereich ihrer langjährigen Mittelwerte. Lediglich der 10. Juni sticht hier mit hohen Temperaturwerten heraus, die sich mit einer kurzen Ost-Süd-Ost Luftströmung einstellten. Die überwiegend vorherrschenden Westwinde sorgten auch immer wieder für Wolkenfelder, so dass die tägliche Sonnenscheindauer unter den möglichen Werten blieb. In der Zeit um die Sonnenwende am 21.06. sind in Hamburg bis zu 17 Stunden Sonnenschein möglich.

Der **Juli 2014** wird den Urlaubern an Nord- und Ostseeküste lange in Erinnerung bleiben. Die überdurchschnittlich warme Witterung führte zu einer deutlichen Erwärmung des Wassers in Nord – und Ostsee mit Werten die zuletzt 2010 und 2006 erreicht wurden.

Der Monat fiel auch in Hamburg mal wieder recht trocken aus. Mit ca. 29 mm Niederschlag fielen am 07. Juli mehr als 50% der Monatssumme von 52 mm. Danach folgte eine nur kurz unterbrochene Ost-

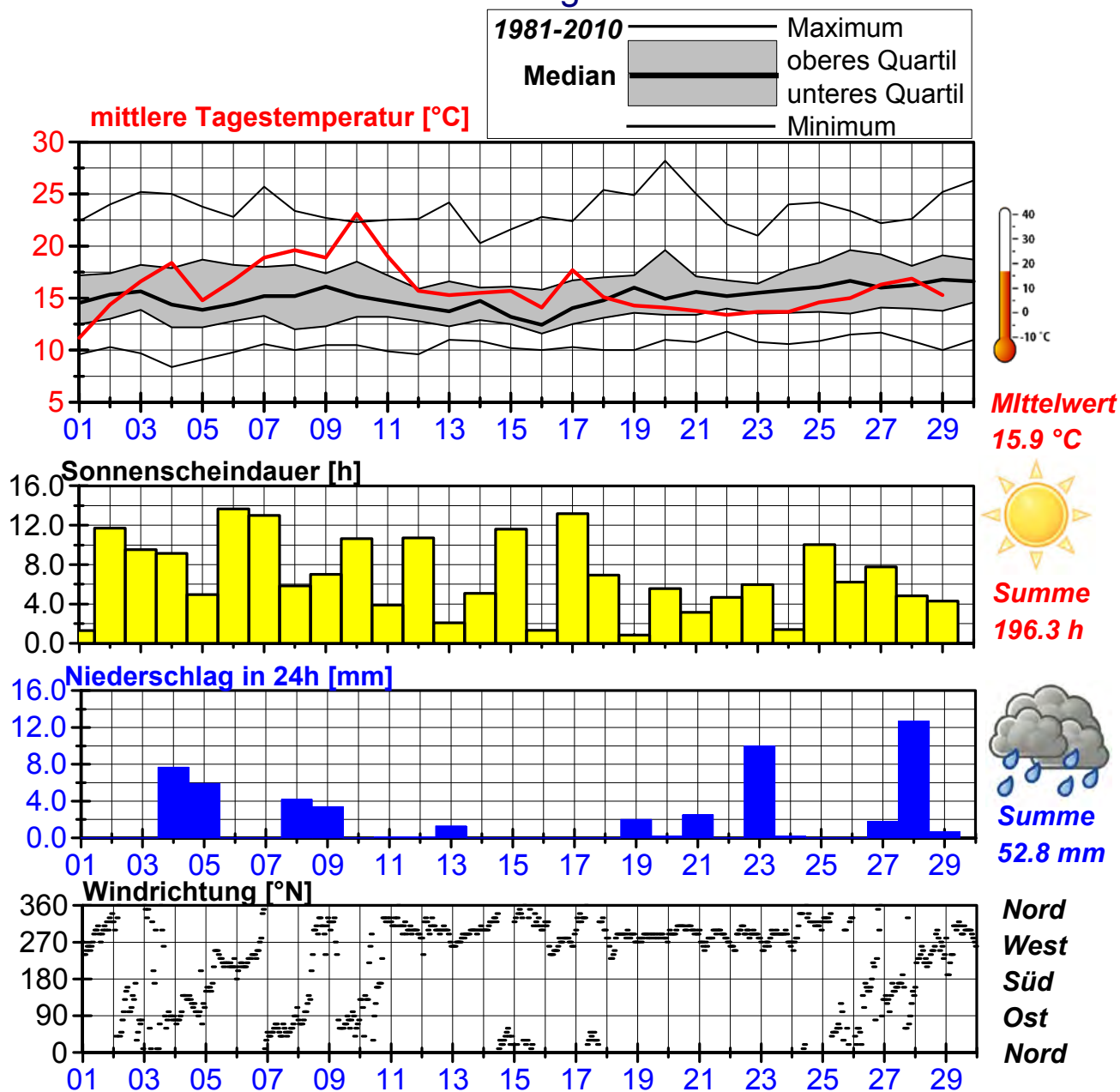
wind-Wetterlage viel sonnige Tagen und wenig Niederschlag. Die Anzahl der Sonnenstunden lag entsprechend hoch, konnte aber an den Rekordjuli der Fußball-WM 2006 nicht heranreichen.

Mit dem Monatswechsel von Juli auf **August** stellte sich eine grundlegende Änderung der Witterungsverhältnisse ein. Sehr warmen Tagen zu Monatsanfang folgte eine kontinuierliche Abnahme der Tagesmitteltemperatur. An mehreren Tagen der letzten Monatsdekade wurden die Minima des Vergleichszeitraumes 1981 bis 2010 noch unterschritten. Zum Ende des Monats wurde in Quickborn sogar einmal leichter Bodenfrost gemessen.

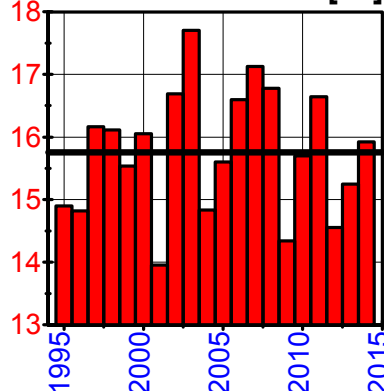
Die Abnahme der Temperatur ging einher mit einer dominierenden Westwind-Wetterlage. Mit dieser vorherrschenden Windrichtung ergaben sich regelmäßige Niederschläge, die aber moderat ausfielen. Räumlich begrenzt gab es Starkniederschläge, von denen die Wetterstation in HH-Fuhlsbüttel offensichtlich unberührt blieb.

BERNHARD KONDZIELLA

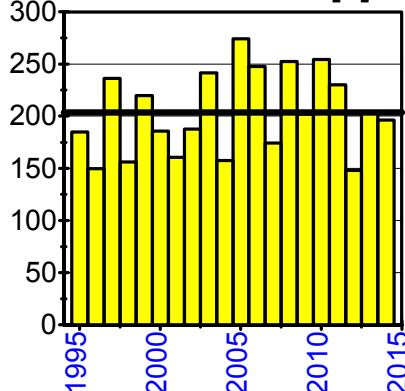
Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 06.2014



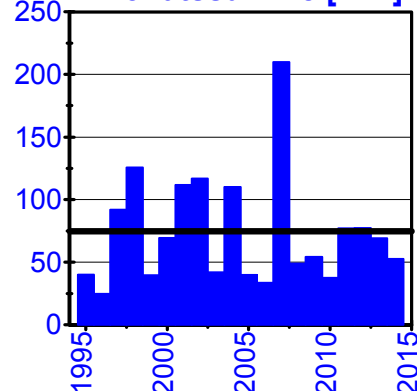
**mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]**



**Sonnenstunden
Monatssumme [h]**



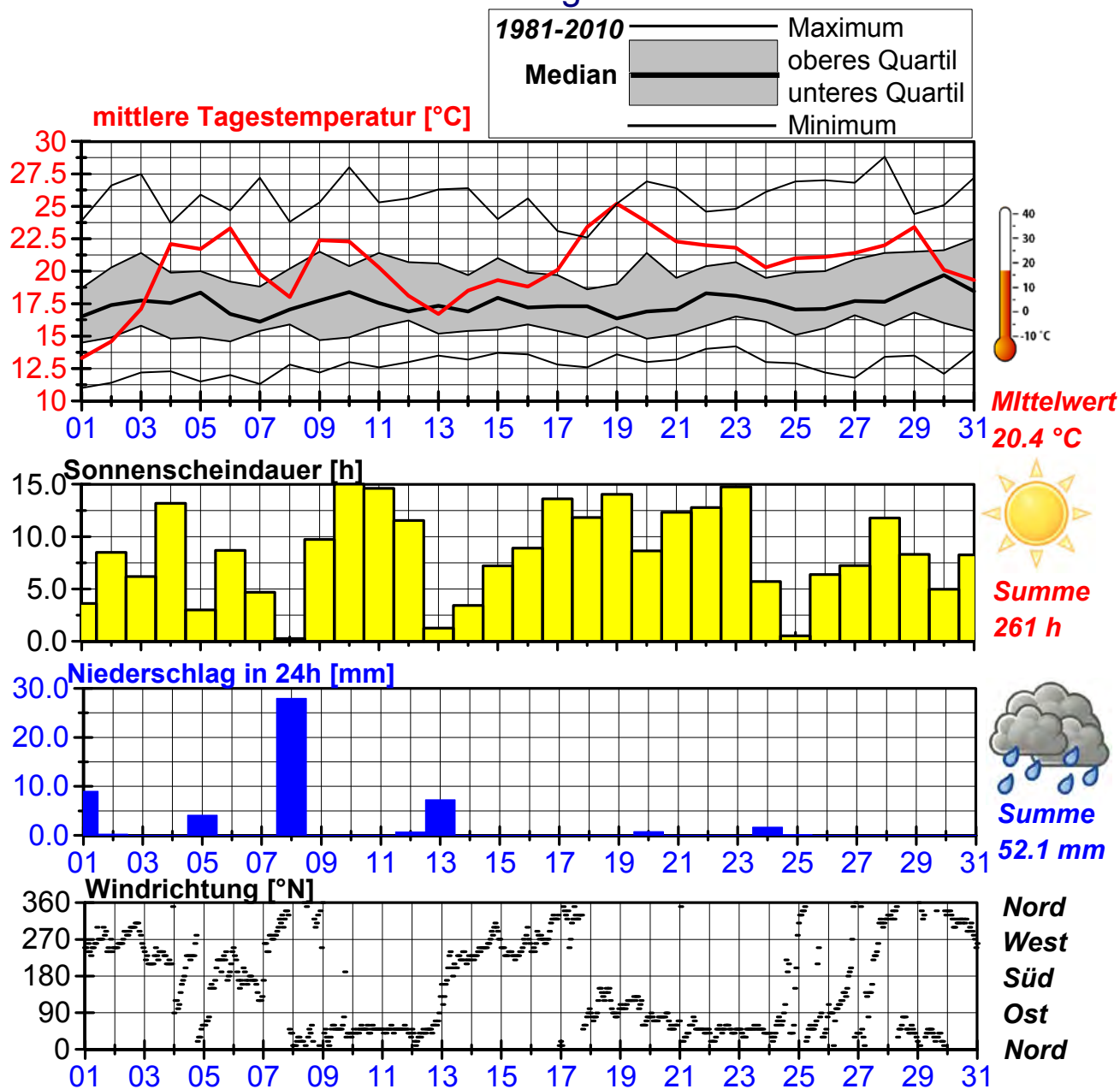
**Niederschlag
Monatssumme [mm]**



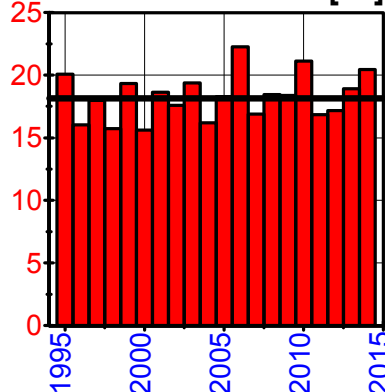
Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

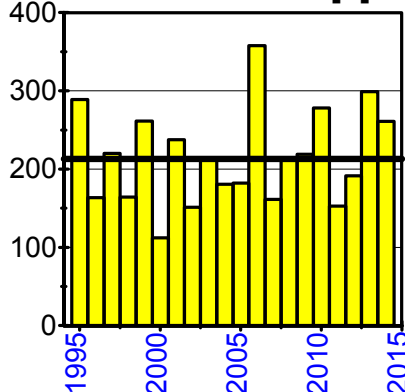
Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 07.2014



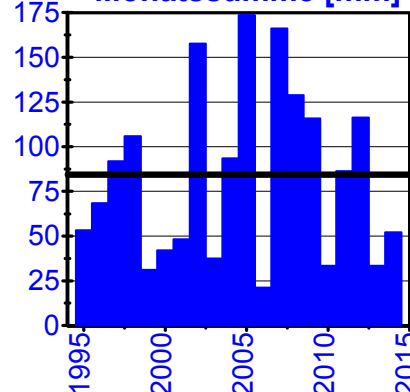
**mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]**



**Sonnenstunden
Monatssumme [h]**



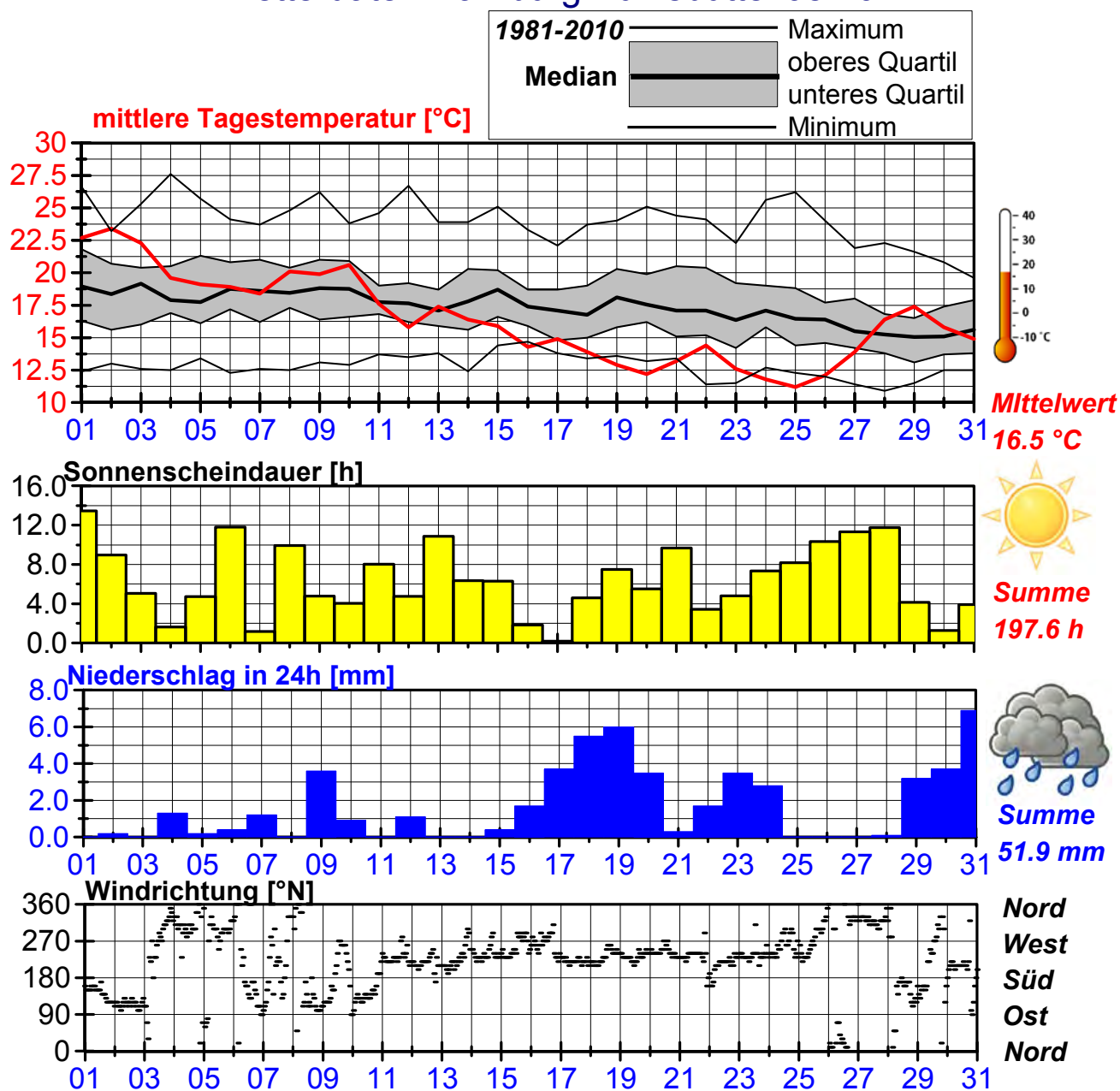
**Niederschlag
Monatssumme [mm]**



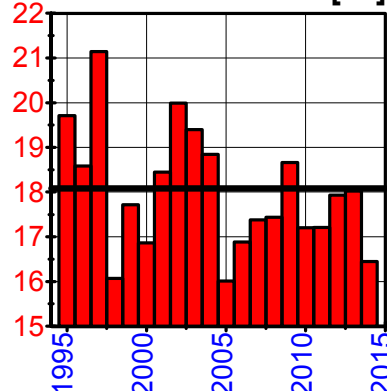
Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

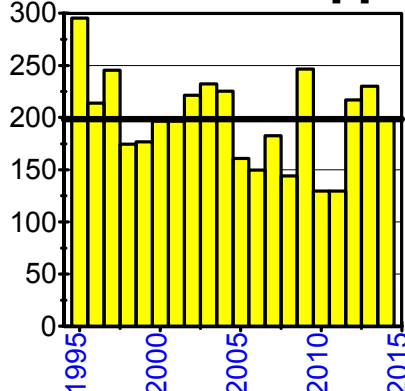
Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 08.2014



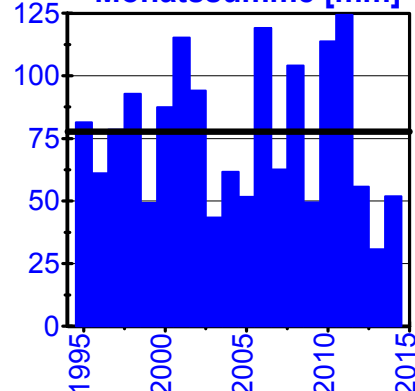
mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]



Sonnenstunden
Monatssumme [h]



Niederschlag
Monatssumme [mm]



Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: Sven Baumung)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Schwarzkopf-Ruderente°*	16.08.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Rothalsgans°	01.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Rothalsgans°	28.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M., G. Teenck
250	Kanadagänse°	25.08.2014	Brandfeld/WL	Kühnast, O.
1.550	Graugänse°	01.08.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
2.350	Graugänse°	26.08.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
80	Nilgänse°	16.08.2014	Junkernfeldsee/WL	Giesenberg, A.
78	Nilgänse°	21.08.2014	Steller See/WL	Krüger, S.
519	Brandgänse°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
107	Schnatterenten°	21.08.2014	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
122	Schnatterenten°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
8	Pfeifenten°	20.08.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
400	Krickenten°	20.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Sommerfeld, M.
1.370	Krickenten°	21.08.2014	Hahnöfersand (Ausgleichsflächen)/STD	Mitschke, A.
4.825	Krickenten°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
437	Krickenten°	22.08.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
400	Krickenten°	28.08.2014	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
3.181	Stockenten°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH; auffallende Mauseransammlung	Mitschke, A.
7	Knäkenten°	21.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Fick, G., M. Sommerfeld
96	Löffelenten°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
36	Löffelenten°	22.08.2014	Holzhafen und Billwerder Bucht/HH	Mitschke, A.
90	Tafelenten°	23.08.2014	Steller See/WL	Ahrens, I.
300	Reiherenten°	16.08.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Gänsesäger	13.08.2014	Köhlbrand/HH	Netzer, N.
4	Rebhühner°	15.08.2014	Iddensen/WL	Hellberg, T.
1	Rothalstaucher°	10.08.2014	Hoisdorfer Teich/OD	Harder, T.
1	Schwarzhalstaucher°	17.08.2014	Kleientnahme Krümse/WL; 1. KJ	Dierschke, V.
1	Löffler°*	23.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI; zus. mit Silberreiher	Orthmann, T.
1	Rohrdommel°	07.08.2014	Hetlingen/PI; Zug nach NO	Lemke, H.
1	Rohrdommel°	23.08.2014	NSG "Die Reit"/HH	Siegmund, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Kuhreiher ^{ox}	08.08.2014	Spreehafen / Wilhelmsburg/HH	Antons, M. u.v.m.
1	Kuhreiher ^{ox}	09.08.2014	Spreehafen / Wilhelmsburg/HH	Demuth, T. u.a.
1	Kuhreiher ^{ox}	10.08.2014	Spreehafen / Wilhelmsburg/HH	Antons, M. u.a.
46	Silberreiher ^o	04.08.2014	Altengamme/HH	Dwenger, A.
1	Schwarzstorch ^o	01.08.2014	Holzhafen/HH; 1. KJ	Feldmeier, Y.
2	Schwarzstörche ^o	01.08.2014	Hetlinger Schanze/PI; Zug nach W	Sommerfeld, M.
2	Schwarzstörche ^o	14.08.2014	Hetlinger Schanzteich/PI; 1. KJ	Fick, G.
1	Schwarzstorch ^o	17.08.2014	Duvenstedter Brook/HH; 1. KJ	Behrens, Fr.
1	Schwarzstorch ^o	20.08.2014	Brandfeld/WL	Krüger, S.
3	Schwarzstörche ^o	21.08.2014	Buttermoor / Klövensteen/PI	Apke, P., Dwenger, A.
4	Schwarzstörche ^o	22.08.2014	NSG "Butterbargsmoor"/PI	Buchheim, W.
4	Schwarzstörche ^o	22.08.2014	Schnaakenmoor/HH	Apke, P.
1	Schwarzstorch ^o	23.08.2014	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz.	Czerwinski, C.
1	Schwarzstorch ^o	24.08.2014	NSG "Butterbargsmoor"/PI; ad.	Drahl, B.
56	Weißstörche ^o	09.08.2014	Neuengamme (Gedenkstätte)/HH	Ikert, W.
42	Weißstörche ^o	21.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
2	Fischadler ^o	05.08.2014	Appen-Etz/PI; Zug nach SW	Mohrdieck, J.
16	Wespenbussarde ^o	23.08.2014	Rahlstedt (Hegen)/HH; Zug nach SW	Baumung, S.
14	Wespenbussarde ^o	25.08.2014	Schweinesand/HH; Zug nach S	Wegst, C.
1	Wiesenweihe ^o	12.08.2014	Oberalsterniederung/SE; w-farb.	Simon, K.
1	Wiesenweihe ^o	13.08.2014	Altengamme/HH; Zug nach S	Dwenger, A.
8	Rotmilane ^o	13.08.2014	Altengamme/HH	Dwenger, A.
3	Schwarzmilane ^o	18.08.2014	Altengamme/HH; 1 ad, 2 1.KJ	Dwenger, A.
110	Kraniche ^o	16.08.2014	Gräberkate (Mühlenteich)/OD	Berg, J. W.
250	Blässhühner ^o	16.08.2014	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
225	Blässhühner ^o	25.08.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
18	Austernfischer ^o	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
2	Kiebitzregenpfeifer ^o	26.08.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
35	Goldregenpfeifer ^o	27.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Dense, E., Teenck, G.
1.500	Kiebitze ^o	23.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Kondziella, B.
45	Sandregenpfeifer ^o	27.08.2014	Wedeler Marsch/PI	Pirzkall, G.
11	Regenbrachvögel ^o	11.08.2014	Duvenstedter Brook/HH; Zug nach SW	Wesolowski, K.
3	Regenbrachvögel ^o	14.08.2014	Schenefeld S/PI	Wegst, C.
1	Regenbrachvogel ^o	17.08.2014	KeSt Krümse/WL; Zug nach SW	Dierschke, V.
2	Regenbrachvögel ^o	17.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
1	Regenbrachvogel ^o	18.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
1	Regenbrachvogel ^o	21.08.2014	Pagensander Nebelbe/PI	Fröbel, F.
28	Große Brachvögel ^o	19.08.2014	Altengamme mit Vorland/HH	Lohmar, C.
1	Uferschnepfe ^o	10.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Dilchert, R.
1	Uferschnepfe ^o	24.08.2014	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Andersen, L.
1	Pfuhschnepfe ^o	23.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Kondziella, B.
65	Bekassinen ^o	08.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
20	Flussuferläufer ^o	12.08.2014	Pinnaumündung-Nord/PI	Dilchert, R.
24	Flussuferläufer ^o	19.08.2014	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
5	Dunkle Wasserläufer ^o	27.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Dense, E.
21	Rotschenkel ^o	17.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
20	Rotschenkel°	24.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Köhnlein, J.
10	Grünschenkel°	24.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Köhnlein, J.
7	Waldwasserläufer°	21.08.2014	Hetlinger Schanzteich/PI	Fick, G.
20	Bruchwasserläufer°	03.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Andersen, L.
20	Bruchwasserläufer°	03.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Carl-Zeiss-Station
20	Bruchwasserläufer°	13.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Fick, G., Sommerfeld, M.
40	Kampfläufer°	27.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Dense, E.
40	Kampfläufer°	28.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G., Teenck, G.
1	Steinwälzer°	17.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Bindrich, F.
1	Knutt°	06.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
1	Knutt°	28.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Teenck, G.
2	Zwergstrandläufer°	28.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
3	Sichelstrandläufer°	27.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI	Dense, E.
90	Alpenstrandläufer°	27.08.2014	Bishorster Sand/PI	Fröbel, F.
1	Raubmöwe, unbestimmt°	24.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Wegst, C.
15	Zwergmöwen°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
70	Zwergmöwen°	25.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Wegst, C.
25	Zwergmöwen°	28.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI	Teenck, G.
10.780	Lachmöwen°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.000	Lachmöwen°	26.08.2014	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Schwarzkopfmöwe°	17.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI; 1. KJ	Bindrich, F.
1	Schwarzkopfmöwe°	22.08.2014	Hachedesand/WL; 1. KJ	Dierschke, V.
800	Sturmmöwen°	18.08.2014	Pinnaumündung-Nord/PI	Meyer, D., Ewers, H.
217	Silbermöwen°	19.08.2014	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
372	Silbermöwen°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
300	Silbermöwen°	22.08.2014	Iddensen/WL	Hellberg, T.
1	Mittelmeermöwe°	09.08.2014	Müggenburger Zollhafen/HH; 2. KJ	Laessing, F.
1	Mittelmeermöwe°	12.08.2014	Fähranleger Hoopte/WL; ad.	Krüger, S.
1	Mittelmeermöwe°	17.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI; ad.	Bindrich, F.
1	Mittelmeermöwe°	19.08.2014	Hachedesand/WL; 1. KJ	Dierschke, V.
1	Mittelmeermöwe°	21.08.2014	KeSt Krümse/WL; 1. KJ, blauer Farbring	Dierschke, V.
1	Mittelmeermöwe°	22.08.2014	Hachedesand/WL; 1. KJ	Dierschke, V.
1	Mittelmeermöwe°	27.08.2014	Fliegenberg/WL; ad.	Krüger, S.
2	Steppenmöwen	03.08.2014	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
15	Steppenmöwen	03.08.2014	Fischmarkt/HH; 1 Ind. in Polen als juv. beringt	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	09.08.2014	Müggenburger Zollhafen/HH; 2. KJ	Laessing, F.
2	Steppenmöwen	10.08.2014	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
9	Steppenmöwen	10.08.2014	Fischmarkt/HH; 2 Ind. in Polen als juv. beringt	Netzler, N.
2	Steppenmöwen	13.08.2014	Tollerort/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	14.08.2014	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.
6	Steppenmöwen	15.08.2014	Fischmarkt/HH; 1 Ind. in Polen als juv. beringt	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	16.08.2014	Billwerder Bucht/HH	Netzler, N.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
10	Steppenmöwen	17.08.2014	Fischmarkt/HH; 2 Ind. in Polen als juv. beringt	Netzler, N.
4	Steppenmöwen°	19.08.2014	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
4	Steppenmöwen°	22.08.2014	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
9	Steppenmöwen	24.08.2014	Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	28.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI; 2. KJ	Teenck, G.
20	Heringsmöwen	03.08.2014	Fischmarkt/HH	Netzler, N.
3	Heringsmöwen	10.08.2014	Binnenalster/HH	Netzler, N.
6	Heringsmöwen	10.08.2014	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
12	Heringsmöwen	10.08.2014	Fischmarkt/HH	Netzler, N.
5	Heringsmöwen	13.08.2014	Köhlbrand/HH	Netzler, N.
6	Heringsmöwen	17.08.2014	Fischmarkt/HH	Netzler, N.
16	Heringsmöwen°	19.08.2014	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
9	Heringsmöwen°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
12	Heringsmöwen°	22.08.2014	Holzhafen/HH; 4 ad 8 1. KJ	Mitschke, A.
7	Heringsmöwen	24.08.2014	Fischmarkt/HH	Netzler, N.
2	Trauerseeschwalben°	23.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI	Wegst, C.
1	Brandseeschwalbe°	21.08.2014	Hahnöfer Nebelbe/STD	Mitschke, A.
1	Brandseeschwalbe°	23.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach W	Wegst, C.
1	Brandseeschwalbe°	25.08.2014	Mühlenberger Loch/HH; ad.	Wegst, C.
1	Brandseeschwalbe°	28.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI; 1. KJ	Teenck, G.
30	Flusseeschwalben°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
25	Flusseeschwalben°	24.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Wegst, C.
17	Flusseeschwalben°	25.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Wegst, C.
1	Küstenseeschwalbe°	28.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI; 1. KJ	Teenck, G.
1	Kuckuck°	06.08.2014	Pinnaumündung-Nord/PI; von Teichrohrsänger gefüttert	Dilchert, R.
1	Kuckuck°	10.08.2014	Nahe und Rönneiniederung/SE	Lohse, E.
1	Kuckuck°	13.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1	Kuckuck°	27.08.2014	Ashauser Mühlenbach N Stelle/WL	Krüger, S.
2	Waldohreulen°	10.08.2014	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
2	Waldohreulen°	16.08.2014	Rönneburg/HH; späte Brut mit 2 juv.	Poerschke, I.
5	Waldkäuze°	07.08.2014	Rahlstedt/HH; P. mit 3 juv	Rohwedder, Fam.
3	Waldkäuze°	08.08.2014	Klein-Hansdorf/OD	Scheffler, H.
70	Mauersegler°	12.08.2014	Elbe vor Blankenese/HH; Zug nach S	Schmidt, T.
1	Bienenfresser°	02.08.2014	Ochsenwerder/HH; Zug nach SO	Rastig, G.
1	Wendehals°	26.08.2014	Boberger Niederung/HH	Meyer, H.
1	Wendehals°	26.08.2014	Mellingburger Schleife/HH	Schulz, K.
110	Rabenkrähen°	09.08.2014	Feldmark O Wulksfelde (Alster)/OD	Wesolowski, K.
100	Rabenkrähen°	10.08.2014	Marsch W Neuendeich/PI	Fröbel, F.
200	Rabenkrähen°	24.08.2014	Oetjendorf/OD	Harder, T.
14	Kolkkraben°	23.08.2014	Oetjendorf/OD	Harder, T.
2	Beutelmeisen°	01.08.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Beutelmeise°	25.08.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Beutelmeise°	27.08.2014	Pinnaumündung-Süd/PI	Dilchert, R.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Beutelmeise°	28.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Teenck, G.
350	Rauchschwalben°	19.08.2014	Duvenstedter Brook/HH	Poerschke, I.
2.000	Rauchschwalben°	21.08.2014	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
950	Rauchschwalben°	22.08.2014	Elbe: Staustufe Geesthacht/WL	Dierschke, V.
280	Rauchschwalben°	28.08.2014	Heuckenlock/HH; Schlafplatzflug	Zours, A.
200	Mehlschwalben°	19.08.2014	NSG "Die Reit"/HH; Sammelpatz	Siegmund, A.
10	Bartmeisen°	08.08.2014	Pinnaumündung-Nord/PI	Dilchert, H. & R.
29	Zilpzalpe°	28.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Schleichzug	Teenck, G.
2	Feldschwirle°	10.08.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Frädrich, A.
4	Schilfrohrsänger°	10.08.2014	Kleientnahme Krümse/WL	Frädrich, A.
1	Klappergrasmücke°	25.08.2014	Ottensen/HH	Teenck, G.
25.000	Stare°	03.08.2014	NSG "Heuckenlock"/HH	Witt, M.
2.000	Stare°	07.08.2014	Ilmenaumündung/WL; Schlafplatzflug	Forstmann, U.
12.000	Stare°	08.08.2014	Ilmenaumündung/WL; Schlafplatzflug zum Heuckenlock?	Forstmann, U.
5.000	Stare°	13.08.2014	Fährmannssander Elbwatt/PI; Schlaf- platz	Fick, G.
2.000	Stare°	28.08.2014	Pinnaumündung-Süd/PI	Dilchert, R.
20	Misteldrosseln°	03.08.2014	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
40	Misteldrosseln°	12.08.2014	Alsterniederung: Speckel/SE	Simon, K.
1	Nachtigall°	10.08.2014	NSG "Die Reit"/HH	Iser, F.
1	Blaukehlchen°	20.08.2014	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Apke, P.
63	Baumpieper°	23.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Wegst, C.
47	Baumpieper°	28.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Teenck, G.
64	Wiesenschafstelzen°	23.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach S	Wegst, C.
44	Wiesenschafstelzen°	28.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI; Zug nach SW	Teenck, G.
10	Fichtenkreuzschnäbel°	03.08.2014	Wellingsbüttel/HH; Zug nach W	Lunk, S.
280	Stieglitze°	28.08.2014	Kleientnahmestelle Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Ortolane°	23.08.2014	Hamburger Yachthafen/PI, dz.	Wegst, C.

Wir lasen in **BTOnews** Nr. 309 (Mai-Juni 2014) 09/2014

Beginn der Brutsaison 2014

(Su Gough, Seite 2)

In ihrer Kolumne beschäftigt sich die Redakteurin des Blattes mit diesem Thema:

Das Abnormale scheint bei den Jahreszeiten neuerdings das Normale zu sein. Nach einem ungewöhnlich feuchten und milden Winter kam ein warmes und zunächst trockenes Frühjahr als eine für viele von uns willkommene Erleichterung. Der Heimzug der Vögel kam früh in Gang, stockte dann jedoch. Das Wetter blieb zwar angenehm, aber es waren nicht so viele Zugvögel wie erwartet da. Die *Mauersegler*, die trotz des üblen Frühjahrs im vergangenen Jahr zur üblichen Zeit ihren Brut-

platz unter unserem Dach besetzt hatten, kamen dieses Jahr zehn Tage später. Wo waren sie geblieben? Dann plötzlich, fast über Nacht, änderte sich die Lage, und verspätete Zugvögel fluteten herein. Der erste Eindruck war, dass viele Arten in großer Zahl zurückkamen, die Bruten groß sind und eine gute Brutsaison aufkommt. Es wird sehr interessant sein zu sehen, wie schnell die Vögel sich von dem schlimmen Frühjahr des Vorjahres erholen, und auf Seite 16 werden wir daran erinnert, wie wichtig ein Monitoring des diesjährigen Brutverlaufs ist.

Wie lange dauert die Brutzeit der einzelnen Vogelarten?

(Dave Leech, Seiten 16-17)

Während ehrenamtliche Feldbeobachter des BTO dabei sind, Brutdaten zu sammeln, kommen erneut viele Erkenntnisse über den Beginn der Brutsaison zusammen. Was wissen wir jedoch über deren Ende?

Wie wir den Verlauf des Brutgeschehens erleben, hängt im Allgemeinen von der Art der Untersuchung ab, an der wir teilnehmen. Als Nesterfasser zähle ich z.B. seit März die Gelege verschiedener Arten, beginnend mit dem *Blässhuhn*, und dann weiter mit einer Reihe von hier überwinterten und auch ziehenden Arten von Singvögeln. Zuletzt kam das Gelege eines *Teichrohrsängers*, einer spät brütenden Art, hinzu. Beringer sind hingegen mit ihren Netzen beschäftigt. Die ersten gefangenen Jungvögel sind oft *Schwanzmeisen*, die im Familienverband umher-

streifen. Für Gartenbeobachter sind meist die Jungen von *Rotkehlchen*, *Amsel* und *Heckenbraunelle* die ersten Anzeichen erfolgreichen Brütens. Die meisten der erwähnten Arten brüten mehrmals im Jahr, sie schreiten erneut zur Brut, sobald die ersten Jungen flügge sind. Eine Ausnahme ist die *Schwanzmeise*, die nur nach einem Gelegeverlust einen weiteren Brutversuch unternimmt. Dies erscheint seltsam bei einer früh brütenden Art, die bereits im März nistet. Mehrfaches Brüten im Jahr kann jedoch nachteilige Folgen für das Überleben von Jung- wie Altvögeln haben und die Vorteile frühen Brütens überwiegen, besonders wenn Insektennahrung knapp wird und damit die Chancen erfolgreichen Flüggewerdens im fortgeschrittenen Sommer geringer werden. Eine Wiederverwendung alter Nester kann das Risiko er-

neuter Prädation erhöhen und setzt spätere Bruten höherem Parasitenbefall aus. Daher baut die Mehrzahl der offen nistenden Singvogelarten jedes Mal ein neues Nest. Eine zweite Runde von Nestbauaktivität der Standvögel kann oft im Frühsommer beobachtet werden, wenn sie mit dem ersten Nestbau spät heimkommender Zugvogelarten zusammenfällt. *Haussperlinge* können zwei bis vier Brutversuche pro Saison unternehmen und noch im August bei der Eiablage sein. Einige Finkenarten haben mitunter Nestjunge bis September oder in den Oktober hinein haben.

Die Brutzeit der Zugvogelarten beginnt Mitte April, wenn *Zilpzalp* und *Mönchsgrasmücke*, die schon im Mittelmeerraum überwintern, mit der Eiablage anfangen. Dann dauert es nicht mehr lange, bis auch die Fernzieher folgen, wobei *Uferschwalbe*, *Ringdrossel* und *Steinschmätzer* gegen Ende April meist die ersten sind, gefolgt von *Dorngrasmücke*, *Fitis*, *Nachtigall*, *Gartenrotschwanz*, *Trauerschnäpper* und *Baumpieper*, die Anfang Mai zum Brüten schreiten. *Rauchschwalbe*, *Gartengrasmücke* und *Schilfrohrsänger* beginnen mit der Eiablage eine Woche später, und Mitte Mai sind *Mehlschwalbe*, *Grauschnäpper* und *Teichrohrsänger* so weit. Der *Teichrohrsänger* ist einer der am spätesten nistenden Langstreckenzieher, seine letzten Jungen werden normalerweise gegen Ende August flügge - zu dieser Zeit haben viele Altvögel das Land bereits verlassen.

Wie lange dauert es also, bis Vögel nach der ersten Brut des Jahres mit der nächsten beginnen, und wie oft geschieht das? Die Beantwortung dieser häufig gestellten Fragen erfordert ein beträchtliches Arbeitspensum und hängt davon ab, ob der Beobachter einzelne Vögel identifizieren kann und jeden Nistversuch des untersuchten Paares mitbekommt. Die moderne Tech-

nik bietet hier jedoch leicht zugängliche Hilfen. Ein Datenvergleich von Nesterfassern und Beringern kann auch Hinweise auf jährliche Unterschiede bei der Anzahl von Brutversuchen bringen. So zeigten die Ergebnisse des Nesterfassungsprogramms für das Jahr 2013 bei der *Amsel* eine durchschnittliche Nachwuchsrate pro Nest, bei den Beringern ging jedoch das Verhältnis von Jungen pro Altvogel signifikant zurück. Die Brutsaison 2013 war die späteste seit Beginn der Aufzeichnungen und ließ wenig Zeit für Zweitbruten. Daher könnte die durchschnittliche Zahl von Brutversuchen pro Paar 2013 durchaus zurückgegangen sein.

Es ist wichtig, auch weiterhin den Bruterfolg die ganze Brutsaison hindurch landesweit sowohl bei der Nesterfassung wie auch bei der Beringung zu verfolgen. Beobachter von *Feldsperling*, *Teichrohrsänger* und *Gimpel* sind hiermit bis weit in den August hinein beschäftigt. Aber ebenso nützlich ist es, das Brutgeschehen bei *Amsel* und *Rotkehlchen* in den Gärten bis zur letzten Brut, die normalerweise schon im Juni oder Juli erfolgt, zu verfolgen.

ROLF DÖRNBACH



Schwanzmeisen beginnen im Frühjahr besonders früh mit der Brut, beschränken sich aber dennoch auf eine Jahresbrut [Foto: ALEXANDER MITSCHKE, Hamburger Yachthafen, 09.09.2012]

Diese Ausgabe der Mitteilungen basiert auf Beiträgen und Fotos von SVEN BAUMUNG, ROLF DÖRNBACH, SABINE JORTZIK, BERNHARD KONDZIELLA, ALEXANDER MITSCHKE, RONALD MULSOW, NICK NETZLER, DETLEF SCHLORF, MARTIN SCHLORF, THORSTEN STEGMANN und GUIDO TEENCK. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *IKrebs* *Mildner*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven. Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de

www.ornithologie-hamburg.de